

2018

Energiestrategie

Strategie und Maßnahmen zur Umsetzung der Energiewende Bubenreuth

Das vorliegende Papier dokumentiert die vom Gemeinderat beschlossene Energiestrategie sowie die Vorgehensweise zur Umsetzung der Energiewende. Die durch den Energie- und Umweltausschuss vorgeschlagenen und vom Gemeinderat beschlossenen Maßnahmen werden jährlich aktualisiert.



Inhalt

Einleitung.....	3
1. Energiestrategie	4
2. Gemeinderatsbeschluss und E&U-Ausschuss	7
3. Zeitplan.....	8
4. Maßnahmen ENP-Kommunale Liegenschaften-Haushalt	8
5. Kommunikationsstrategie	10
Literatur.....	11
Anlage 1 2018-1 Maßnahmen-Kommunale Liegenschaften-Haushalt (Stand 12/2018)	11

Einleitung

Die Gemeinde Bubenreuth hat sich im Oktober 2011 entschlossen ihren Beitrag für die Energiewende in Bayern und der Bundesrepublik zu leisten. Der Gemeinderat setzte den Arbeitskreis Energiewende Bubenreuth ein, der zusammen mit Bürger*innen und Gewerbetreibenden dem Gemeinderat Vorschläge zur Umsetzung der Energiewende unterbreiten soll.

Die Umsetzung der Energiewende orientiert sich an den Klimazielen der Bayerischen Staatsregierung, den Zielen der Bundesregierung und dem „Pariser-Klimaabkommen“ aus dem Jahre 2015.

Die vom Gemeinderat am 12. Dezember 2017 verabschiedete Energiestrategie ist verbindlich für alle von der Gemeinde begleiteten oder durchgeführten Vorhaben in der Gemarkung Bubenreuth. Die Strategie und Maßnahmen stützen sich auf den im Frühjahr 2017 verabschiedeten Energienutzungsplan¹.

Die im Energienutzungsplan aufgeführten Maßnahmen werden vom Energie- und Umweltausschuss laufend aktualisiert und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Dieses Dokument fasst die Strategie zur Energiewende der Gemeinde Bubenreuth zusammen und enthält den Maßnahmenkatalog für das Jahr 2018. Das Dokument wird jährlich an die jeweilige Jahresscheibe angepasst und dokumentiert damit den Fortschritt der beschlossenen Maßnahmen.

Ergänzend erfolgt alle vier Jahre eine umfassende Überprüfung der gesetzten Ziele. Der Bezugswert ist das Jahr 2014, in dem erstmalig die Werte für Strom, Wärme und Verkehr erfasst wurden. Auf dieser Basis wurden der CO₂-Ausstoß pro Bubenreuther Bürger*in ermittelt und entsprechend der Ziele der BRD und des Pariser-Klimaabkommens fortgeschrieben.

¹ /1/ Energienutzungsplan

1. Energiestrategie

Der Gemeinderat hat im Oktober 2011 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Gemeinde Bubenreuth strebt an, eine energieautarke Kommune zu werden und schließt sich damit dem Beispiel anderer Gebietskörperschaften an. Der gesamte Energiebedarf soll künftig aus erneuerbaren Energien gedeckt werden. Dieses Ziel lässt sich nur erreichen, wenn alle Bürgerinnen und Bürger und die Unternehmen mit eingebunden werden und diese Zielsetzung mit anstreben. Die Umsetzung dieses Beschlusses erfordert weitere Beratungen und Beschlussfassungen des Gemeinderats, die in einem aus interessierten Bürgern und Gemeinderatsmitgliedern noch zu bildenden Arbeitskreis vorbereitet werden.“

Der Gemeinderat hat dazu im Frühjahr 2012 einen Arbeitskreis eingesetzt und im Frühjahr 2017 einen Energienutzungsplan (ENP) /1/ verabschiedet. Basis für alle in der Gemeinde durchzuführenden Maßnahmen ist die folgende vom Gemeinderat zu beschließende Energiestrategie:

„Die Energiestrategie der Gemeinde Bubenreuth orientiert sich an den aktuellen Zielen (bezogen auf pro Kopf CO₂-Emissionen) der Bundesregierung von 2015, die im Klimaschutzabkommen von Paris 2016 eingebettet sind². Diese Ziele werden bei zukünftigen energiepolitischen Entscheidungen des Gemeinderats berücksichtigt.“ Aufsetzend auf den seit 2011 bereits durchgeführten Maßnahmen führt die Gemeinde mit zahlreichen Maßnahmen den eingeschlagenen Weg fort und unterzieht die Ergebnisse einem konsequenten und regelmäßigen Monitoring im vier Jahres Takt (Kapitel 3).

Ausgewählte Einzelmaßnahmen werden jährlich einem Monitoring unterzogen (Kapitel 4).

Im Jahre 2014 lag die CO₂-Emission in Bubenreuth bei 7,1 t pro Kopf und damit bei 60% des Durchschnittswerts der Bundesrepublik Deutschland (11,5 t). Dieser vergleichsweise niedrige Wert ergibt sich aufgrund des geringen Industrie- und Gewerbeanteils. Die Pro-Kopf-Emission setzt sich aus den CO₂-Emittenten Strom, Wärme und Mobilität zusammen. Insbesondere die Mobilität (Verkehr) beruht auf den über statische Werte gewichteten Zulassungszahlen. Der Gemeinderat ist sich außerdem bewusst, dass der Energienutzungsplan weitere Emissionen - verursacht durch Landwirtschaft und Nutzungsverhalten der Bürger (saisonaler, regionaler Einkauf, Ernährungsverhalten, etc.) - nicht berücksichtigt.

Die Gemeinde Bubenreuth verfolgt mit ihrer Energiestrategie bezüglich CO₂-Ausstoß das mittelfristige Ziel auf Basis der im ENP aufgeführten Maßnahmen mit

- Einspar- und Effizienzpotentialen, über das Szenario **Klimavorbild** und das weitreichendere Szenario **Klimaplus³** um 0,7 t/pro Kopf und
- durch **vermeidene Emissionen durch erneuerbare Energien⁴** um 4,0 t/pro Kopf

bis 2022 zu senken.

Damit erreicht die Gemeinde das Strategische Ziel, die pro Kopf CO₂-Emission auf den Bereich zwischen 2,4 t und 6,4 t zu reduzieren und verbleibt somit weiterhin deutlich unter dem Wert der BRD mit 10,2 t (2020). Bei allen Werten handelt es sich um ca.-Werte, da statistische Streuungen zu berücksichtigen sind.

Zur Überprüfung der Zielerreichung setzt sich die Gemeinde das Ziel, bis Ende 2018 den CO₂-Ausstoß auf 4,75 t – 6,75 t zu senken.

Diese mittelfristige Strategie wird auf Basis der erzielten Werte um die langfristigen Ziele bis 2040/2050 ergänzt.

² /1/ ENP S. 213

³ /1/ ENP S. 108 ff.

⁴ /1/ ENP S. 113 ff.

Die notwendigen Maßnahmen (siehe Kapitel 4) gliedern sich in

- Übergeordnete Maßnahmen
- Maßnahmen im Bereich elektrischer Energie
- Maßnahmen im Bereich thermischer Energie und
- Maßnahmen im Bereich Verkehr.

Die wesentliche Maßnahme ist die Verabschiedung dieser Energiestrategie. Alle weiteren Maßnahmen sind in Kapitel 4 dokumentiert.

1. Maßnahmen im Bereich elektrischer Energie (10 GWh)

Die Gemeinde hat für die kommunalen Liegenschaften bereits zahlreiche Maßnahmen zur Bereitstellung von Strom aus regenerativen Quellen ergriffen und wird dies konsequent fortsetzen. Mit der Erstellung der Photovoltaik-Anlage Bubenreuth Nord und dem verfügbaren Potential der Photovoltaikdachanlagen⁵ wird Bubenreuth im Jahre 2022 etwa doppelt so viel elektrische Energie bereitstellen als sie verbraucht⁶. Die Gemeinde wird die Bürger für die Nutzung der Potentiale solarer Energie weiterhin motivieren und unterstützen, da durch die Zunahme von Wärmepumpen und Elektrofahrzeugen der Stromverbrauch steigen wird.

2. Maßnahmen im Bereich thermischer Energie (49 GWh)

Die Untersuchungen des ENP haben gezeigt, dass der Endenergieverbrauch zu 93% im privaten Bereich liegt⁷. Der private Bereich ist deshalb die Hauptzielgruppe. Im ENP sind zahlreiche Maßnahmen (Kapitel 4) vorgeschlagen, deren Basis die gezielte Information von und Kommunikation mit den privaten Haushalten zur Energiewende sind.

Das Ziel ist, den privaten Bereich (die Einwohner) zu informieren, zu motivieren und zu Energiesparmaßnahmen zu veranlassen. Generell sind alle durchgeführten Maßnahmen, Projekte und vor allem Erfolge berichtenswert und sollten angemessen kommuniziert werden (Kapitel 5).

Für die Initiierung und Umsetzung von Förderprogrammen z. B. bzgl. Solarthermie arbeitet die Gemeinde eng mit dem Landratsamt Erlangen-Höchststadt zusammen.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass trotz der geplanten Maßnahmen der regenerative Anteil im Jahre 2022 nur ca. 30% der benötigten thermischer Energie abdeckt.

3. Maßnahmen im Verkehr (39 GWh)

Der Energieverbrauch für Mobilität liegt in Bubenreuth bei ca. 40% von 99 GWh und hat damit einen deutlich höheren Anteil als im Bundesdurchschnitt (29%). Den wesentlichen Beitrag liefert die Nutzung von PKWs, obwohl der PKW Durchschnitt pro Kopf 7 % unter dem bundesdeutschen Wert liegt⁸. Es ist zu vermuten, dass in Bubenreuth überdurchschnittlich viele leistungsstarke PKWs gemeldet sind.

Die Maßnahmen umfassen Verbesserungsvorschläge zu

- Individualverkehr PKW, u.a. zur Nutzung von nicht fossilen Energieträgern
- Fuß- und Radverkehr und
- Öffentlicher Nahverkehr.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die verfolgten Maßnahmen (Kapitel 4) nur ein erster Schritt sind.

Wichtig für die Umsetzung der Energiestrategie ist es, die Bürger zu sensibilisieren und zu motivieren. Nur wenn diese die Energiewende in Bubenreuth positiv begleiten und bereit sind, viele (kleine und große) Maßnahmen umzusetzen, werden die Ziele der Energiewende in Bubenreuth erreicht werden können.

⁵ /1/ ENP S. 126

⁶ /1/ ENP S. 211

⁷ /1/ ENP S. 50

⁸ /1/ ENP S. 56

Die Gemeinde wird weiterhin ihre Vorbildfunktion wahrnehmen, den Bürgerinnen und Bürgern motivierend zur Seite stehen und, soweit möglich, auch finanziell unterstützen.

2. Gemeinderatsbeschluss und E&U-Ausschuss

TOP 74: Energiestrategie⁹

Sitzung: 12.12.2017 GR/011/2017

Beschluss: ungeändert beschlossen

Abstimmung: Ja: 16, Nein: 0

Vorlage: 056/2017

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Strategiepapier „Strategie zur Energiewende Bubenreuth“ (inklusive Anlagen) an und verfolgt die Umsetzung der Maßnahmen auf Basis des Energienutzungsplanes.

Der Energie- und Umweltausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, sich an dem Maßnahmenkatalog des Energienutzungsplans zu orientieren und die dort vorgeschlagenen Maßnahmen nach und nach umzusetzen. Das in der Anlage beigefügte Strategiepapier „Strategie zur Energiewende Bubenreuth“ und seine weiteren Erläuterungen sind durch die Gemeinde zu verfolgen.

Weitere Vorgaben werden durch den Energie- und Umweltausschuss erarbeiten und dem Gemeinderat vorgelegt.

Der Gemeinderat hat im Sommer 2014 zur Unterstützung der Zielsetzungen zur Energiewende den Energie - und Umweltausschuss eingesetzt.

Mandatsträger (Stand 12/2018)¹⁰:

Vorsitzender:

Zweiter Bürgermeister Johannes Karl

Vertreter:

Erster Bürgermeister Norbert Stumpf

Ausschussmitglieder:

Gabriele Dirsch

Johannes Eger

Andreas Horner

Wolfgang Meyer

Die Sitzungen des Ausschusses sind öffentlich.

⁹ Bürgerinfoportal [Gemeinde Bubenreuth](#) > [Rathaus & Service](#) > [Kommunalpolitik](#) > [Gemeinderat](#) 12.12.2017

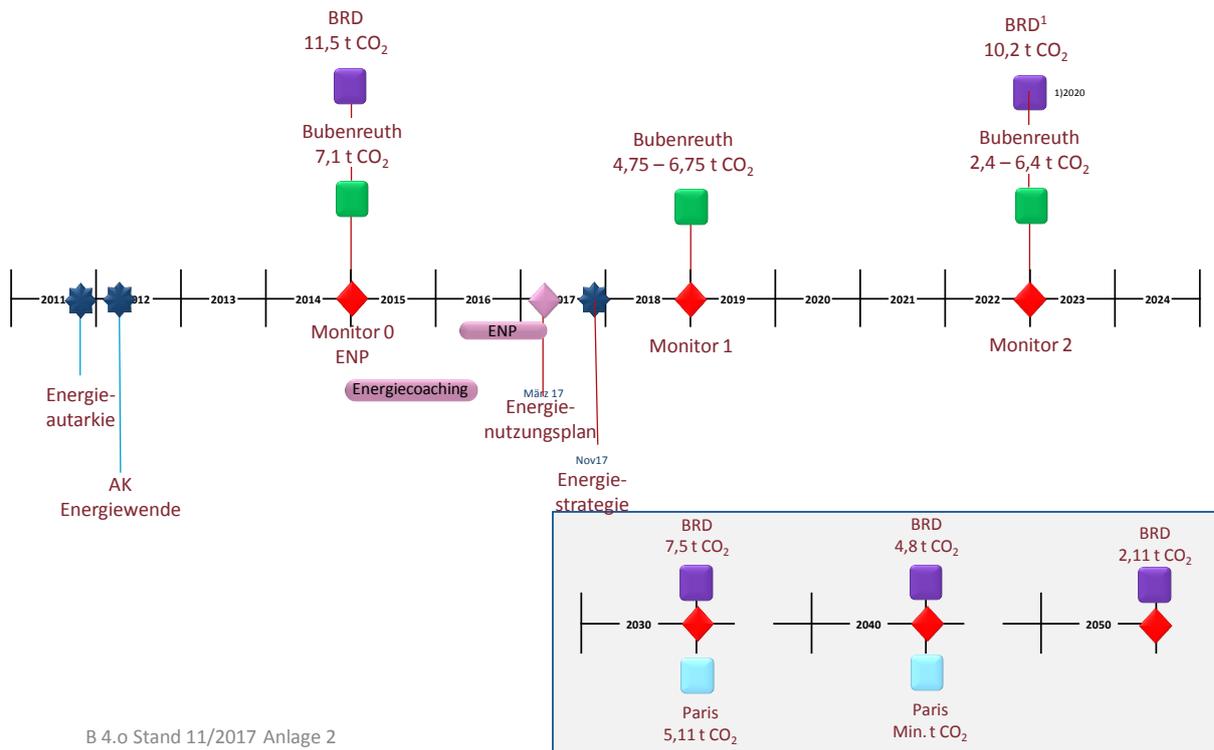
¹⁰ Bürgerinfoportal [Gemeinde Bubenreuth](#) > [Rathaus & Service](#) > [Kommunalpolitik](#) > [Ausschüsse](#)

3. Zeitplan

Der vom Gemeinderat verabschiedete Zeitplan zeigt auf in welchen Schritten die CO₂-Emmission pro Bürger*in reduziert werden soll, letztendlich mit dem Ziel im Jahre 2050 das Ziel des Pariser-Abkommens zu erreichen.

Ausgehend vom Jahr 2014 sind als weitere Meilensteine die Jahre 2018 und 2022 mit ihren CO₂-Vorgaben festgehalten. Entsprechend dem zeitlichen Fortschritt wird der Zeitplan fortgeschrieben.

Energiestrategie - Zeitplan



4. Maßnahmen ENP-Kommunale Liegenschaften-Haushalt

Die Umsetzung der im Energienutzungsplan vorgeschlagenen und durch den E&U-Ausschuss ergänzten Maßnahmen wird als jeweilige Jahresscheibe unter Anlage 1 mit den Teilthemen

- Maßnahmenkatalog Stand 12/2018
- Kommunale Liegenschaften Stand 12/2018
- Haushalt 2018

dokumentiert.

In Abbildung 1 ist beispielhaft der Maßnahmenkatalog dargestellt. Er spezifiziert die Maßnahmen, erläutert die nächsten Schritte, hält Bearbeiter und Termine fest und nennt die im Haushalt einzustellenden Mittel.

Maßnahmen ENP	Nächste Schritte	Wer?	Termin	Haushalt 2018	
Übergeordnete Maßnahmen <small>Farbcode hellblau</small>					
M1	Politischer Beschluss der Energiestrategie	- bis 2022 kurzer Zeitraum, eher als Teilziel -> "ambitionierteres" Ziel bis 2030 - was will die Gemeinde? Wie ambitioniert? - Erhebung Zwischenstand durch TH Landshut Orientierung am Klimazielen BRD oder Paris Zeitraster 2020 - 2030 - 2040 - 2050 Kommunikationsstrategie (Vorschlag EWB/Koolman)	EWB / E&U / GR E&U Ausschuss	erl. GR 12.12.2017 6.11.2018	0 €
M2	Haushaltsplanung Klimaschutz	- 2017 hauptsächlich organisatorische und gering-investive Maßnahmen - 2018 Friedhof und Bauhof plus 60 000€ für Straßenbeleuchtung in 2018	GR		0 € siehe M 11
M3	Festlegung von Zuständigkeitsbereichen	Zentrale Stelle: -> Bauhütte (Infrastruktur) - Herr Wölfel -> Hausmeister (Liegenschaften) - Herr Torner -> Energiewende Bubenreuth (Öffentlichkeitsarbeit, Private Haushalte) - Frau Eckert Ideen ENP ins Gemeindeblatt	Gundermann	erl. 12.07.18	0 €
M4	Antragstellung Umsetzungsbegeitung	v.a. für größere Projekte wie Nahwärmenetze gedacht - Priorität eher niedrig - evtl. bei Sanierung Bauhof möglich? (Bei künftigen Baumaßnahmen)	bei Bedarf, Projekt in 2018/2019		0 €

Abbildung 1 Beispiel Maßnahmen ENP

Abbildung 2 zeigt den Stand der kommunalen Liegenschaften mit dem jeweiligen Paten aus dem Gemeinderat sowie die im jeweiligen Jahreshaushalt vorgesehenen bzw. eingeplanten Mittel.

Liegenschaft	Pate	Support	Haushalt 2018	Kommentar
Erweiterung Liegenschaftscontrolling			3.000,0 €	
Bauhof	Schäfer	Raske	0,0 €	Wärmebedarf Öl-Berechnung problematisch, Stromverbrauch 16 und 17 wesentlich höher als Vorjahre
Rathaus	Meyer	Plumeyer	0,0 €	leichter Anstieg Strom, deutlicher Anstieg Gas
Wasseraufbereitung	Ezer	Koolmann	0,0 €	deutlicher Stromanstieg

Abbildung 2 Kommunale Liegenschaften

Abbildung 3 zeigt die Zusammenfassung der Mittel für den jeweiligen Haushaltsplan, hier beispielhaft das Haushaltsjahr 2018.

Haushalt Energie

Lfd. Nr.	Titel	Haushalt 2018	Haushalt 2019	Kommentar
1	Maßnahmen ENP	3.500 €		
2	Kommunale Liegenschaften	70.000 €		
3	Bürgerbeteiligung-Kommunikation	5.000 €		
	Summe	78.500 €		

Abbildung 3 Zusammenfassung Haushalt

5. Kommunikationsstrategie

Veranlassung

Da der Endenergieverbrauch zu 93% im privaten Bereich liegt, besteht für diese Zielgruppe der wesentliche Handlungsbedarf. Die Situation und die Möglichkeiten einer Verbesserung sind zu kommunizieren. Der dringende Handlungsbedarf ist aufzuzeigen. Hauptthemen sind Maßnahmen im Bereich thermischer Energie (Heizen) und Verkehr.

Handlungsbedarf zur Bereitstellung thermischer Energie zur Senkung des CO₂-Anteils.

Um den Handlungsbedarf zu erkennen und vor allem Verbesserungen zu erfassen, ist der aktuelle Stand der Verbräuche zu ermitteln (schätzen) und bekannt zu machen

Die Information und Kommunikation könnte folgende Inhalte haben:

1. Regelmäßige Information der Einwohner über die Situation und Möglichkeiten der Verbesserung
2. Abfrage (auch mit anonymer Rückmeldung) der Situation in den privaten Haushalten (Heizmittelverbrauch, Mobilität, geplante Maßnahmen) und daraus statistische Aussage zur Gesamtsituation, Erfassung des Istzustandes)
3. Bekanntmachung von Möglichkeiten aus Förderprogrammen als Anreiz
4. Argumentation des wahren Nutzens für die Zukunft
5. Unterstützung bei der Berechnung der Rentabilität
6. Aufruf, die Änderungen und Verbesserungen auch zurück zu melden.

Diese Informations- und Motivationsmaßnahmen können geleistet werden von

1. Plenum AK Energiewende (Anregungen, Vorbereitung, Datenführung)
2. E&U-Ausschuss (Freigabe und Unterstützung von Maßnahmen)
3. Gemeinderat (= Abgeordnete der Parteien: aktive Umsetzung der Parteiprogramme in Bubenreuth durch Beschlüsse)
4. Bürgermeister (Motivation, Aufrufe)
5. Verwaltung (Unterstützung, Bekanntmachung)
6. Der einzelne Anwohner, der etwas verbessert hat

Mittel und Wege zur Umsetzung der Information und Kommunikation sind

1. Information im Gemeindeblatt
2. Vorträge von Beispielen erfolgreicher privater Projekte
3. Hausflugblätter (besonders eine wiederkehrende Befragung der privaten Verbraucher)
4. Aufruf des BM

In weiteren Jahresberichten zur Energiestrategie wird die Kommunikationsstrategie nach Diskussion im E&U-Ausschuss zur Aktualisierung dem Gemeinderat vorgelegt.

Literatur

/1/ Energienutzungsplan für die Gemeinde Bubenreuth, Institut für Systemische Energieberatung GmbH an der Hochschule Landshut, April 2017

Das folgende Dokument wird jährlich aktualisiert.

Anlage 1 2018-1 Maßnahmen-Kommunale Liegenschaften-Haushalt (Stand 12/2018)



2018-1
Maßnahmen-Liegensc

Gemeinsam erstellt von
der Arbeitsgruppe Energie im Arbeitskreis Energiewende des Gemeinderats, der Verwaltung der
Gemeinde Bubenreuth, dem Vorsitzenden des Ausschusses Energie- und Umwelt, unterstützt durch
Michaela Gundermann
Autoren: Johannes Karl, Wolfgang Friedrich, Helmut Racher

Maßnahmen ENP	Nächste Schritte	Wer?	Termin	Haushalt 2018	
	Übergeordnete Maßnahmen				
M1	Politischer Beschluss der Energiestrategie	- bis 2022 kurzer Zeitraum, eher als Teilziel --> "ambitionierteres" Ziel bis 2030 - was will die Gemeinde? Wie ambitioniert? - Angebot: Erhebung Zwischenstand durch TH Landshut Orientierung am Klimazielen BRD oder Paris Zeitraster 2020 - 2030 - 2040 - 2050 Kommunikationsstrategie	EWB / E&U / GR E&U Ausschuss siehe Energie- strategie siehe Energie- strategie	erl. GR 12.12.2017 6.11.2018	0 €
M2	Haushaltsplanung Klimaschutz	-2017 hauptsächlich organisatorische und gering-investive Maßnahmen -Friedhof -> keine Maßnahmen aus Kapazitätsgründen umgesetzt Bauhof: Antrag des Landkreises für Studie zur Energetischen Sanierung und Nahwärmenetz stellen (Kosten werden vom LK ERH übernommen)	GR Rebitzer LK, E&U	 12/2018, erl.	0 € 0 € 0 €
M3	Festlegung von Zuständigkeitsbereichen	Zentrale Stelle: --> Bauhöfe (Infrastruktur) - Herr Wölfel --> Hausmeister (Liegenschaften) - Herr Torner? --> Energiewende Bubenreuth (Öffentlichkeitsarbeit, Private Haushalte) - Frau Eckert Ideen ENP ins Gemeindeblatt	Gundermann	erl. 12.07.18	0 €
M4	Antragstellung Umsetzungsbegleitung	v.a. für größere Projekte wie Nahwärmenetze gedacht - Sanierung Bauhof	bei Bedarf, Projekt in 2019		siehe M 2
M5	Einführung des dena-Energie- Klimaschutzmanagements	Zertifizierung -> Aufwand <-> Mehrwert?	zurückgestellt		
M6	Interkommunale Zusammenarbeit	Zusammenarbeit mit(Ansprechpartner der Nachbargemeinden?) Baiersdorf Möhrendorf Bräuningshof Erlangen - M18 (Beratungsangebot des Verbraucherservice Bayern: Basis-, Heiz-, Gebäude- Solar- und Detailcheck	BGM BGM BGM BGM Gundermann / EWB	 offen	geringe Material-kosten für Werbung
M7	Erweiterung des Liegenschaftscontrollings	Identifikation energieintensiver Verbraucher (Rathaus, Grundschule, Mehrzweckhalle, Straßenbeleuchtung, etc.) der Kommune --> sollte nach Auswertung von ÖkoControl möglich sein --> anhand von Grenz-/Ziel-werten entsprechende Maßnahmen einleiten	Paten / EWB	i. A.	siehe komm. Liegen-schaften
M8	Mitarbeiterschulung in der Kommune	Energieeffiziente Straßenbeleuchtung (29.6.2018 im LRA)		erl.	

Maßnahmen ENP	Nächste Schritte	Wer?	Termin	Haushalt 2018
Maßnahmen im Bereich elektrischer Energie	Farbcode Orange			
M9 Einzelmaßnahmen in der Verbrauchergruppe „Private Haushalte“	Anmeldung Stromsparberatung (ehrenamtliche Berater) --> https://www.erlangen-hoehstadt.de/leben-in-erh/energieberatung/stromsparberatung/ wird regelmäßig im Gemeindeblatt veröffentlicht	Gundermann / EWB	erl.	
M10 Erschließung des PV-Potenzials für Freiflächen	Umsetzung durch Enerparc AG Hamburg / EWERG Bürgerbeteiligung über EWERG WWW.EWERG.de Informationsveranstaltung durchgeführt	Karl	12.2017 / erl. 07.09.2017 / erl.	
M11 Modernisierungsplan Straßenbeleuchtung	-Umsetzung im Rahmen von Straßenarbeiten, Vorschläge durch EWB -Umsetzung auf das Jahr 2019 verschoben, HH-Mittel 2018 werden für 2019 übernommen -LED Retrofit	Gundermann / EWB	2018 und 2019	HH 2018 60000 € HH 2019 20000€
M12 „Informationsoffensive Eigenstromnutzung“ für private Haushalte und Gewerbebetriebe	Privathaushalte --> http://www.energiwende-erlangen.de/wp-content/uploads/2017/04/Solarthermie_Photovoltaik_Stromspeicher_Vogtmann_Moerhendorf_20170427.pdf - Infoveranstaltungen wurden schon durchgeführt, wenig Resonanz --> Fragebögen an Betriebe für ENP --> Analyse der Stromverbräuche --> darauf basierend Ansprache der Betriebe zwecks PV - Klimaschutzwoche KW39 Thema Solar 26.09.18 Infoveranstaltung (Aula) http://www.stoffstrom.org/fileadmin/userdaten/dokumente/Veranstaltungen/Solartagung/ST_2013_9ST13/vortraege/01/T0109_Eberl.pdf	Gundermann / EWB	Infoveranstaltung 26.09.2018 Hr. Vogtmann DGS	geringe Materialkosten --> Flyer an Haushalte und Gewerbebetriebe
M13 Effizienzsteigerung Wasserwerk	Verhandlungen mit Erlanger Stadtwerken - Vergabe an SüdWasser ist erfolgt, diese macht sich derzeit mit den örtl. Gegebenheiten vertraut - Ergebnisse voraussichtl. Im Herbst 2018 oder Frühjahr 2019	NN/Franz	Q1/19	0 €

Maßnahmen ENP	Nächste Schritte	Wer?	Termin	Haushalt 2018	
Maßnahmen im Bereich thermischer Energie	Farbcode dunkelrot				
M14	Abfrage der Anschlussbereitschaft für Nahwärmeversorgung	besteht Bedarf --> Kaminkehrer-Daten für ENP auswerten - bei künftigen Bauprojekten beachten und evtl. Pilotprojekt Nahwärme Bauhof	Gundermann	offen	0 €
M15	Energieoptimierte Bauleitplanung (z. B. Wärmekonzept „Posteläcker“)	Förderung energieoptimierte Bauleitplanung vom LRA (20%, max. 1000 €) und/oder über Teil-ENP oder Klimaschutzteilkonzept	Racher		
		Hoffeld M15.1	Racher	2018/2019	
		Posteläcker M15.2	Racher	2018/2019	
		Höfner vorhabensbezogener Bebauungsplan M15.3	Racher	2018/2019	
M16	Anreizprogramm Solarthermie	durchschnittlich 52 qm geförderte Kollektorfläche bzw. 5 Anlagen pro Jahr (2010-2016) durch die BAFA - Beschluss über Förderrichtlinie in GR Sitzung 17.07.18	Gundermann / LKR / EWB	Beschluss über Förder-richtlinie in GR Sitzung am 17.07.18	HH2018 10.000 € HH2019 10.000 €
M17	Anreizprogramm Energetische Sanierung	Energieberatungs-Karawane --> Konzept/Flyer erstellt Landkreis --> Beispiel: wer nach der Beratung in die Umsetzung geht, bekommt die Beratung von der Gemeinde erstattet, gedeckelter Betrag	Gundermann/Rebitzer	Frühjahr 2019 - Energie-karwane	
M 17.1	Energiekarawane	Energiekarawane: Durch E&U Ausschuss empfohlen Sitzung 05.06.18- Lizenz wird durch LRA erworben	BGM/Karl, Gundermann Rebitzer	Jul 18	HH19 5000€
		Festlegung Zeit- und Ablaufplan	Rebitzer	Okt. 18, erl.	
M18	Informationsoffensive „energieeffiziente Heizsysteme/Gebäudesanierung“	Beratungsangebot des Verbraucherservice Bayern: ' Basis-, Heiz-, Gebäude- Solar- und DetailcheckAnmeldung für die Beratungs-Checks --> https://www.erlangen-hoechststadt.de/leben-in-erh/energieberatung/ - Übersicht zu Inhalten und Kosten der Beratungs-Checks --> http://www.verbraucherservice-bayern.de/upload/files/2016-06-27_Uebersicht_Beratungsangebot_vzbv_VSB_energie.pdf	Gundermann	regelmäßige Sprechstunde in Baiersdorf	
M19	Umsetzung der Maßnahmen aus dem Energiecoaching - Grundschule	Bspw. Hydraulischer Abgleich sollte gemacht werden --> Coaching-Bericht Förderung Heizungsoptimierung --> https://www.deutschland-machts-effizient.de/KAENEF/Redaktion/DE/Standardartikel/Dossier/heizungsoptimierung-kommune.html?nn=335040	Gundermann / EWB	bis September 2018	siehe komm. Liegen-schaften
M20	Kommunikation und Umsetzung der Maßnahmen der Vor-Ort Besichtigung	kleines Energiekonzept für Rathaus --> Förderung durch LKR --> Nutzung als Best-Practice-Beispiel (Einsparung durch bisherige Sanierung) Kurzes Interview mit Energie-Paten	Gundermann / Pate / EWB	offen	empf. Maßnahmen Rathaus ca. 50.000 bis 100.000 € ohne Förderung (SCHÄTZUNG!!), ca. 10 bis 15 % Förderung durch niedrigen Zins + Tilgungs-zuschuss

Maßnahmen ENP	Nächste Schritte	Wer?	Termin	Haushalt 2018	
Maßnahmen im Bereich Verkehr	Farbcode gelb				
	- Förderung klimafreundliche Mobilität in Kommunen https://www.ptj.de/lw_resource/datapool/_items/item_6900/iii.3_merkblatt_klimaschutzteilkonzepte.pdf				
M21	Verkehrsuntersuchung /Verkehrsentwicklungsplan	Gutachten wurde am 27.02.2018 dem Gemeinderat vorgestellt	Racher	16.04.18 erl.	
M22	Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur	http://www.nordbayern.de/region/erlangen/ladestation-fur-e-mobile-an-marloffsteiner-schule-1.6104374 M22.1 Öffentliche Ladesäulen Rund 8000 Euro kostet eine solche Ladestation mit einer Leistung von 22 kW, die Gemeinde muss wegen der zu erwartenden Förderung aber nur 1500 Euro beisteuern. Insgesamt kommen auf die Gemeinde Kosten in Höhe von knapp 5000 Euro zu. Es ist zu prüfen, ob tatsächlich nur 1500 EUR die Gemeinde zahlen sind bzw. Folgekosten zu berücksichtigen sind. http://www.bayern-innovativ.de/b25c7f1a-08f6-b51f-54da-63bdcc552fb9?PP=25b1ebf0-53f5-fb0b-6402-f97195c681e6	NN	offen < 5000 € pro Säule	
	Standorte: -Rathaus - mit Anschaffung Elektroauto geplant -Schule -Bauhof (öffentliche Ladesäule mit einplanen)		2019/2020		
	M22.2 Private Ladestationen Lt. Experten sollten ca. 80% der Ladestationen privat sein . Gesetzentwurf des Bundesrates Drucksache 18/ 10256 Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Wohnungseigentumsgesetzes und des bürgerlichen Gesetzbuches zur Förderung der Barrierefreiheit und der Elektromobilität. Wohnungseigentümer und Mieter sollen Recht auf eigene Ladestation bekommen. Die Gemeinde berücksichtigt dies bei zukünftigen Bauanträgen. (Info an Hr. Franz weitergeben)	Franz	offen		
M23	Sprinfahrschulungen über Fahrschulen	Sprinfahrschulung über Fahrschule Harald Kerner aus Eckental	Gundermann	erl.	
M24	Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsteilnehmergruppen		NN	offen	
M25	„Siedlung der kurzen Wege“	Mitfahrzentrale LKR, S-Bahn Förderung Elektroroller durch LKR		offen	
M26	Konzepterarbeitung – Teilbereich Rad- und Fußverkehr	ADFC Marin Völlmecke Aufbereitung vorhandenes Material in H7	ADFC / EWB	Start 10/17	
M27	Carsharing	(E-)carsharing (in Kooperation mit dem Verein in Erlangen) Verwaltung prüft die Haftungssituation	BM/VW Initiative Carsharing	3Q18	
		Maßnahmen ENP Haushalt 2018 ausgeben		0 €	
	Maßnahmen ENP Haushalt 2018 geplant			3.500 €	
	Maßnahmen ENP Haushalt 2018 ausgeben			0 €	

Kommunale Liegenschaften 2018

Liegenschaft		Pate	Support	Haushalt 2018	Kommentar
Erweiterung Liegenschaftscontrolling				5.000,0 €	
				0,0 €	
Bauhof		Schäfer	Raake	0,0 €	Wärmebedarf Öl-Berechnung problematisch, Stromverbrauch 16 und 17 wesentlich höher als Vorjahre, Studie: Energetische Sanaierung und Nahwärmenetz beantragt, Kosten trägt LK
Rathaus		Meyer	Plumeyer	0,0 €	leichter Anstieg Strom, deutlicher Anstieg Gas
Wasseraufbereitung		Eger	NN	0,0 €	deutlicher Stromanstieg
Feuerwehr		Karl	Raake	0,0 €	deutlicher Stromanstieg
Schule-Mehr		Dirsch	Zimmermann	0,0 €	Strom weniger, Gas mehr
Friedhof		Meyer	NN	5.000,0 €	deutlicher Stromanstieg
				0,0 €	
Straßenbeleuchtung		Junger	Zimmermann	60.000,0 €	leichter Stromanstieg
				0,0 €	verschoben auf Haushalt 2019
Sonstige Liegenschaften				0,0 €	Daten stehen noch aus
Hort			Plumeyer	0,0 €	Erfassung erst ab 1/2017
Musikkindergarten		Dirsch	Zimmermann	0,0 €	Stromanstieg
H7-Unterkunft		NN	NN	0,0 €	Erfassung erst ab 4/2017
Kommunale Liegenschaften Haushalt 2018 geplant				70.000,0 €	Haushalt 2018
Kommunale Liegenschaften Haushalt 2018 ausgeben				0,0 €	

Haushalt Energie

Lfd. Nr.	Titel			Haushalt 2018	Kommentar
1	Maßnahmen ENP Haushalt 2018 geplant			3.500 €	
	Maßnahmen ENP Haushalt 2018 ausgeben			0 €	
2	Kommunale Liegenschaften Haushalt 2018 geplant			70.000 €	
	Kommunale Liegenschaften Haushalt 2018 ausgeben			0 €	
3	Bürgerbeteiligung-Kommunikation Haushalt 2018 geplant			5.000 €	
	Bürgerbeteiligung-Kommunikation Haushalt 2018 ausgeben			0 €	
	Summe Haushalt 2018 geplant			78.500 €	
	Summe Haushalt 2018 ausgeben			0 €	